

Zeitschriftenartikel*Begutachtet***Begutachtet:**Prof. Christine Gläser 

HAW Hamburg

Deutschland

Erhalten: 13. Dezember 2021**Akzeptiert:** 13. Januar 2021**Publiziert:** 27. Januar 2022**Copyright:**

© Lea Debbeler.

*Dieses Werk steht unter der Lizenz**Creative Commons Namens-**nennung 4.0 International (CC BY 4.0).***Empfohlene Zitierung:**

DEBBELER, Lea, 2022:

Studienfinanzierung leicht gemacht!
Unterschiedliche Möglichkeiten der
Studienfinanzierung.In: *API Magazin* 3(1) [Online]Verfügbar unter: [DOI 10.15460/
apimagazin.2022.3.1.95](https://doi.org/10.15460/apimagazin.2022.3.1.95)

Studienfinanzierung leicht gemacht! Unterschiedliche Möglichkeiten der Studienfinanzierung

Lea Debbeler^{1*} ¹ Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Deutschland

Studentin im 5. Semester des Bachelorstudiengangs Bibliotheks- und Informationsmanagement

* Korrespondenz: redaktion-api@haw-hamburg.de

Zusammenfassung

Der Artikel beinhaltet eine Zusammenstellung unterschiedlicher Finanzierungsmöglichkeiten für das Studium. Von der finanziellen Unterstützung der Eltern oder der Verwandtschaft, über die staatliche Unterstützung und Förderung von Banken und Kreditinstituten bis hin zu Stipendien. Außerdem werden unterschiedliche Möglichkeiten studentischer Nebenjobs vorgestellt und miteinander verglichen. Zum Schluss werden hilfreiche Tipps aufgelistet, wie Studierende am besten ihre Geldbörse schonen und am effektivsten sparen können.

Schlagwörter: Studienfinanzierung, Förderung, Stipendien, studentische Nebenjobs, Sparen

How do I finance my studies? Different ways of financing studies

Abstract

This article presents a summary of different financing options for studying. From financial support from parents or relatives, government support and funding from banks and credit institutions to scholarships. In addition, different possibilities of student part-time jobs are presented and compared with each other. The latter lists helpful tips on how students can best spare their wallets and save money most effectively.

Keywords: Student Financing, Funding, Scholarships, Student Part-time Jobs, Savings

Studieren zwischen Alster und Elbe ist zwar schön, aber leider auch sehr teuer. Kindergeld, Unterhalt, BAföG, Studienkredit oder Stipendium, Nebenjob – ein Studium kann durch vielfältige Möglichkeiten und Quellen finanziert werden. Das Studium steht im Vordergrund, daher sollte es nicht an der Finanzierung scheitern. Dieser Artikel bietet einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Wege zur Studienfinanzierung, mögliche Nebenjobs und nützliche Spartipps.

1 Möglichkeiten der Studienfinanzierung

1.1 Kindergeld

Ein erster und dabei ganz entscheidender Punkt ist das Thema Kindergeld! Kindergeld kann auch während des Studiums bezogen werden, selbst wenn nebenbei ein studentischer Job ausgeübt wird. Bis zum 25. Lebensjahr besteht der Anspruch auf Kindergeld. Die Familienkasse gehört zur Bundesagentur für Arbeit und schüttet den Betrag in der Regel an die Eltern aus. Falls das Kind/die Kinder nicht mehr im Elternhaus wohnhaft sind, geben die Eltern das Geld an ihre Kinder weiter. Aktuell liegt die Höhe der Ausschüttung bei 204 € für das erste und zweite Kind. Ab dem 01.01.2022 wird das Kindergeld um 15 € erhöht, sodass erstes und zweites Kind einen Anspruch auf 219 € monatlich haben. Die Ausschüttungshöhe kann online unter www.arbeitsagentur.de eingesehen werden. Unter anderem kann Kindergeld rückwirkend beantragt werden. Die Frist liegt hierbei bei sechs Monaten ([Bundesagentur Für Arbeit 2020](#)).

1.2 Unterhalt von den Eltern

Nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch (§ 1601 BGB)¹ sind Eltern in erster Linie verpflichtet, ihren Kindern während eines Studiums Unterhalt zu zahlen. Dabei hängt die Höhe des zu leistenden Unterhalts von dem Einkommen der Eltern ab – die Höhe des Unterhalts ist in der sogenannten Düsseldorfer Tabelle einzusehen. Wenn die Eltern aufgrund eines geringen Einkommens nicht in der Lage sind, ihre Kinder finanziell zu unterstützen, kann bei dem jeweiligen zuständigen BAföG-Amt ein Antrag auf Vorausleistung gestellt werden. Dabei sollten sich Studierende unbedingt an das Studierendenwerk der Hochschule wenden ([Deutsches Studentenwerk 2021](#)).

1.3 BAföG

Jede*r kennt es, doch die wenigsten Studierenden wissen, dass sie eine BAföG-Förderung erhalten können. BAföG ist die Abkürzung für Bundesausbildungsförderungsgesetz² und wie bereits namentlich deutlich gemacht wird, fördert es Studierende während des Studiums. Wenn die Eltern nicht in der Lage sind, ihre Kinder bei

1 Bürgerliches Gesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 2.1.2002 (BGBl. I S. 42, 2909; 2003 I S. 738), zuletzt geändert am 21.12.2021.

2 Bundesausbildungsförderungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 7.12.2010 (BGBl. I S. 1952; 2012 I S. 197), zuletzt geändert am 22.11.2021.

ihrem Studium finanziell zu unterstützen, gewährt der Staat ein zinsloses Darlehen als Förderung. Es gibt kaum eine günstigere Alternative. Um BAföG erhalten zu können, muss ein Antrag an das zuständige Amt für Ausbildungsförderung gestellt werden. In Hamburg kann man den Antrag an das Studierendenwerk Hamburg stellen. Der große Vorteil beim BAföG ist die Chancengleichheit auf Ausbildungsförderung. Denn jede*r sollte die Möglichkeit bekommen, sich weiterzubilden und seine Fähigkeiten und Kenntnisse auszuweiten, auch wenn die finanziellen Mittel der Eltern nicht ausreichen. Und selbst, wenn man noch bei den Eltern daheim wohnt, ist ein Anspruch auf BAföG möglich. Die Hälfte der Förderung muss nicht zurückgezahlt werden, die andere Hälfte wird vom Staat zinslos vorgeschossen. Die Rückzahlung beginnt frühestens fünf Jahre nach Ende der Regelstudienzeit ([Studierendenwerk Hamburg 2020](#)).

Es gibt hierbei ein paar Voraussetzungen! Ein Anspruch auf BAföG entfällt, sobald das 29. Lebensjahr zu Beginn des Bachelorstudiums überschritten wurde. Zu Beginn des Master-Studiums darf das 34. Lebensjahr nicht überschritten werden. Ausgenommen werden hierbei nur Studierende mit eigenen Kindern. Wie viel BAföG jemanden zusteht, ist abhängig von dem Einkommen der Eltern, das eigene Einkommen/Vermögen, ob und wie viele Geschwister man hat sowie auch andere wirtschaftliche Faktoren. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung präsentiert einige Berechnungsbeispiele auf seiner Homepage. Der Antrag erfolgt vor Beginn des Studiums. BAföG wird nie rückwirkend ausgestellt, es wird immer von dem Monat der Antragsstellung ausgegangen. Daher ist es wichtig, sich rechtzeitig um die Unterlagen zu kümmern. Online sind Formblätter sowie Checklisten einzusehen, die entweder schriftlich oder online ausgefüllt werden können. Es gibt bereits mehrere Plattformen, auf denen ein BAföG-Online-Antrag gestellt werden kann. Der Vorteil von Online-Anträgen ist überwiegend, dass bereits einige Erklärungen zu den einzelnen Punkten zu finden sind. Das erleichtert später die Bearbeitung. Wie lange die Bearbeitung dauert, ist pauschal nicht zu sagen. Man kann in der Regel mit einigen Wochen, bis hin zu zwei/drei Monaten rechnen. Gerade in antragsstarken Zeiten (meist vor dem Semesterbeginn) kann es durchaus zu einer Verlängerung der Bearbeitung kommen. Sollten Studierende in dieser Zeit in eine sogenannte Notlage kommen, wird eine Überbrückungshilfe gewährleistet. Dieses Darlehen ist möglich, wenn der Antrag bereits mindestens sechs Wochen in der Vergangenheit liegt. Es ist wichtig, dass mindestens zwei Monate vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes der Weiterförderungsantrag gestellt wird, damit eine übergangslose Weiterzahlung gewährleistet ist. Spätestens für das fünfte Fachsemester muss ein Leistungsnachweis über vier Fachsemester erbracht werden, damit die Förderung weiterhin bestehen kann.

Im Zuge der Corona Pandemie haben sich diese Fristen verlängert, diese und weitere Infos geben am Department Information die Studienfachberater*innen der Studiengänge. In der Regel bleibt man während des BAföG-Bezugs in der gesetzlichen

Familienversicherung. Diese Regelung verfällt ab dem 25. Lebensjahr. BAföG wird immer für die Dauer der Regelstudienzeit ausgeschüttet. Eine Möglichkeit zur Verlängerung besteht z.B. nur für Schwangere, zur Erziehung der eigenen Kinder, bei Krankheit oder Pflege von Angehörigen oder für Gremienarbeiten ([Studierendenwerk Hamburg 2020](#)).

1.4 BAföG-Bankdarlehen

Bei einem BAföG-Bankdarlehen handelt es sich um ein Darlehen, wobei die komplette Summe plus Zinsen zurückgezahlt werden muss. Ein BAföG-Bankdarlehen erhalten Studierende, die sich z.B. außerhalb der Regelstudienzeit befinden, keinen Anspruch mehr auf BAföG haben, Absolvent*innen des zweiten Bildungsweges, Berufstätige ohne formelle Hochschulzugangsberechtigung oder Studierende über 30 Jahre, die aus familiären oder persönlichen Gründen das Studium nicht früher beginnen konnten. Die Laufzeit und Höhe der Förderung wird von dem jeweiligen BAföG-Amt festgelegt ([mystipendium o.D.](#)).

1.5 Studienkredit

Viele Banken bieten zinsgünstige Kredite für Studierende an. In Deutschland ist der KfW-Studienkredit (Kreditanstalt für Wiederaufbau) mit einer der bekanntesten. Hierbei handelt es sich um eine Förderbank, die Studierende einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule mit Sitz in Deutschland fördert. Je nach Wunsch kann eine Ausschüttung von 100 € bis maximal 650 € monatlich erfolgen. Dabei spielt es keine Rolle, ob Studierende einen Nebenjob ausüben und wie hoch der Verdienst hierbei ist. Bei der Rückzahlung müssen die Zinsen jedoch beglichen werden. Eine gültige Immatrikulationsbescheinigung sowie die deutsche Staatsangehörigkeit mit Sitz in Deutschland werden vorausgesetzt. Alle Informationen zu den unterschiedlichen Konditionen, dem aktuellen Zinssatz und der Tilgungsphase/Rückzahlung können der Homepage der KfW entnommen werden. Aufgrund der Coronapandemie erhielten Studierende für das Jahr 2021 einen Zinssatz von 0 %. Ab dem 01.01.2022 gilt wieder der reguläre Zinssatz. Trotzdem gilt zu beachten, dass der Zinssatz immer variabel ist und jeweils für ein halbes Jahr festgelegt wird. Der Antrag wird direkt über die Homepage gestellt ([KfW 2021](#)).

1.6 Bildungskredit

Anders als bei dem Studienkredit ist der Bildungskredit ein Programm der Bundesregierung. Die Voraussetzung ist, dass das 36. Lebensjahr noch nicht überschritten wurde. Außerdem muss an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule studiert werden. Ein Bildungskredit kann zusätzlich zum BAföG beantragt werden und ist mit einem BAföG-Bankdarlehen und einem KfW-Studienkredit kombinierbar (Hochschulkompass o.D.). Ein Bildungskredit wird unabhängig vom Einkommen und Vermögen der Eltern ausgeschüttet. Der große Vorteil ist, dass jede*r einen Bildungskredit beantragen kann ([Bundesverwaltungsamt 2021](#)).

1.7 Bildungsfonds

Fleiß zahlt sich aus. Wenn man von Bildungsfonds spricht, handelt es sich in der Regel um Investmentfonds. Studierende mit guten Leistungen können sich ihr Studium mit einem Bildungsfonds finanzieren lassen und sich somit ihren Lebensunterhalt finanzieren. Dabei erhalten Studierende Fixbeträge und verpflichten sich unter anderem, einen gewissen Teil ihres späteren Einkommens an den Fonds zurückzahlen. Es ist jedoch nicht entscheidend, wie hoch das Einkommen der Absolvent*innen ist. Verträge zu Bildungsfonds sind öffentlich nicht ersichtlich ([Deutsches Studentenwerk 2021](#)).

1.8 Stipendium

Ein Stipendium muss anders als beim BAföG, einem Studienkredit oder einem Bildungsfonds nicht zurückgezahlt werden. Voraussetzung sind sehr gute bis gute Noten und ein besonderes, meist politisch-gesellschaftliches Engagement an der Hochschule. Viele Studierende denken, dass nur hochbegabte Student*innen eine Förderung vom Staat erhalten. Heutzutage ist dem nicht mehr so ([Hochschulkompass o.D.](#)).

Sehr bekannt ist das Deutschlandstipendium, das 2011 in Deutschland eingeführt wurde. Einschreiben können sich Studierende einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule, die Bewerbung für ein Stipendium erfolgt direkt an der Hochschule. Später entscheidet die Auswahlkommission der jeweiligen Hochschule, wer ein Stipendium erhalten soll. Entscheidend sind gute Studienleistungen, ein gemeinnütziges Engagement und zudem sollen auch Hindernisse im Lebens- und Bildungsweg, die erfolgreich gemeistert wurden, positiv gewertet werden. Stipendiat*innen werden in der Regel mindestens zwei Semester und maximal für die Regelstudienzeit unterstützt und gefördert ([Süddeutsche Zeitung 2017](#)).

2 Nebenjobs

2.1 450 € Minijob

Ein Minijob zählt zu einer geringfügigen Beschäftigung mit einem Verdienst von maximal 450 € monatlich, ohne dabei Abgaben an den Staat zahlen zu müssen. Dabei darf die Geringfügigkeitsgrenze nicht überschritten werden. Und es spielt keine Rolle, ob mehrere 450 € Minijobs nebeneinander ausgeführt werden, solange die Verdienstgrenze nicht überschritten wird. Falls die monatliche Verdienstgrenze unvorhergesehen überschritten werden sollte, stellt das kein großes Problem dar, da im darauffolgenden Monat das Einkommen wieder ausgeglichen werden kann, indem weniger Stunden gearbeitet werden ([Bundesagentur für Arbeit o.D.](#)).

2.2 Kurzfristige Beschäftigung

Hierbei handelt es sich um eine Tätigkeit, die auf 70 Tage oder drei Monate im Jahr begrenzt ist. Der Verdienst und die geleisteten Arbeitsstunden sind dabei nicht entscheidend. Hierbei fallen ebenfalls keine Sozialversicherungsabgaben an, jedoch muss die Lohnsteuer gezahlt werden ([ebd.](#)). Die Lohnsteuer kann am Ende des Jahres bei der Lohnsteuererklärung zurückgeholt werden, soweit die Grenze von 9.168 € nicht überschritten wird ([Studitemps 2021](#)). Eine kurzfristige Beschäftigung eignet sich optimal für die Semesterferien.

2.3 Werkstudent*in

Eine weitere Möglichkeit ist es, neben dem Studium als Werkstudent*in tätig zu sein und dabei in einem Unternehmen angestellt zu sein, jedoch nur unter der Voraussetzung, dass eine gültige Immatrikulation vorliegt. Während der Vorlesungszeit ist es erlaubt bis zu maximal 20 Stunden pro Woche zu arbeiten, in den Semesterferien ist jedoch ein höheres Arbeitspensum erlaubt. Eine Tätigkeit als Werkstudent*in ist die optimale Ergänzung zum Studium, denn die theoretischen Inhalte können in der Praxis angewendet und umgesetzt werden. Ebenfalls erhält man einen frühen Bezug zum späteren Berufsleben. Außerdem können Studierende ihre Abschlussarbeit mit oder über das jeweilige Unternehmen schreiben ([Bundesagentur für Arbeit o.D.](#)). Als Werkstudent*in müssen weniger Sozialversicherungsbeiträge gezahlt werden, so dass letztlich mehr Netto vom Brutto-Verdienst übrig bleibt. Ein weiterer Vorteil ist, dass Studierende weiterhin familienversichert (wenn das monatliche Einkommen die Grenze von 450 € nicht übersteigt) oder studentisch gesetzlich krankenversichert bleiben – das gilt auch in den Semesterferien. Falls Studierende einen Anspruch auf BAföG haben, fällt dieser eventuell weg, da das höhere Einkommen die BAföG-Freibeträge übersteigt ([Studierenplus 2021](#)). Als Werkstudent*in bekommt man einen deutlich größeren Einblick in einen realen Arbeitsalltag und sammelt die ersten eigenen Erfahrungen bei einem möglichen neuen Arbeitgeber.

2.4 Studentische Teilzeitkraft

Eine Teilzeitstelle ist die perfekte Mitte zwischen Minijob und einer Vollzeitstelle. Als studentische Teilzeitkraft arbeitet man durchschnittlich 20 Stunden pro Woche und kann dabei flexible oder fixe Arbeitszeiten vereinbaren. Es bleibt hierbei somit offen, wie man seine Stunden einteilt. Der große Vorteil ist, dass Studierende die flexiblen Arbeitszeiten perfekt an das Studium anpassen können und nach Belieben einspringen oder auch Stunden tauschen können. Jedoch heißt es auch hier, wer über die Geringfügigkeitsgrenze von 450 € hinausgeht, muss sich selbst krankenversichern und fällt somit aus der gesetzlichen Krankenversicherung heraus ([Studitemps 2021](#)).

2.5 Studentische Hilfskraft

Während des Studiums ist es möglich, als studentische Hilfskraft an der Hochschule tätig zu sein. In der Regel können das folgende Tätigkeiten sein: Unterstützung als Erstsemester-Tutor*in oder OE-Tutor*in, studentische Tutor*in oder bei der Mithilfe

im Lehr- und Forschungsbetrieb. Als studentische Hilfskraft muss man an der Hochschule immatrikuliert sein. Das Gehalt fällt in den meisten Fällen niedriger aus als in der freien Wirtschaft. Ein großer Vorteil als studentische Hilfskraft an der Hochschule tätig zu sein ist, dass direkt wichtige Kontakte zu Professor*innen und Dozent*innen geknüpft werden. Außerdem stellen viele Hochschulen ihre studentischen Hilfskräfte für die Klausurenphase oder das Schreiben der Abschlussarbeit frei ([Köchel 2020](#)).

2.6 Duales Studium

Bei einem dualen Studium wird direkt Praxis und Theorie miteinander vereint. So besucht man während des Studiums die Hochschule oder Berufsakademie, sowie das Unternehmen. Der große Vorteil hierbei ist, dass die Kosten des Studiums vom Unternehmen übernommen werden. Innerhalb des dualen Studiums werden die theoretischen Kenntnisse aus Seminaren, Vorlesungen und Co. mit den praktischen Inhalten des Unternehmens verknüpft. Dabei wechseln die beiden Elemente meist im regelmäßigen Rhythmus. So wird während dieser Zeit das Studium finanziert und nebenbei verdient man ein gutes Gehalt, um die eigenen Lebensunterhaltskosten zu finanzieren ([TarGroup Media 2021](#)).

3 Vorteile als Student*in nutzen und effektiv sparen

3.1 Studierendenrabatt nutzen

Mit dem Studierendenausweis bekommen Student*innen fast überall Ermäßigungen und Rabatte. Nicht nur für Abonnements, Besuche in Restaurants, Geschäften oder Kultureinrichtungen, sondern auch auf Produkte von z.B. Apple, Microsoft und Adobe ([N26 2020](#)). Gerade Programme und Software, die für die Bearbeitungen für Hausarbeiten, Präsentationen, Datenbanken und Co. in der Hochschule relevant sind, sind über die eigene Hochschulmailadresse kostenfrei oder können über den VPN-Zugang der Hochschule genutzt werden. Der VPN-Zugang der Hochschule bietet auch Zugriff auf unendlich viele Datenbanken und Literatur, die für Externe nicht kostenfrei zur Verfügung steht. Somit kann außerhalb des Hochschulnetzes eine Verbindung mit dem Hochschulserver hergestellt werden und so auf Dienste wie wissenschaftliche Datenbanken zugegriffen werden – eine großartige Unterstützung und Hilfe bei wissenschaftlichen Arbeiten ([Uniturm o.D.](#)).

3.2 Wohngemeinschaft gründen

Gerade die Mieten in Hamburg sind sehr teuer und für Studierende nahezu unbezahlbar. Praktisch, wenn sich die Wohnungs- sowie Lebensunterhaltskosten mit jemanden teilen lassen. Miete, Strom, Wasser / Gas, Internet, Rundfunkbeitrag, Einkauf, Möbel und Haushaltsgeräte können optimal aufgeteilt werden. Natürlich ist der Grundverbrauch auf die Personenanzahl gerechnet deutlich höher, jedoch rentieren sich die Kosten enorm. Positiver Nebeneffekt – gemeinsam ist man weniger allein! ([N26 2021](#)).

3.3 Second Hand

Hier sind wir wieder an dem Punkt: Teilen! Es spart enorm viel Geld sich Bücher, Möbel, Kleidung, Haushaltsgeräte etc. aus zweiter Hand zu holen. Neben Trödel- oder Flohmärkten gibt es bereits viele Online-Plattformen wie eBay, eBay Kleinanzeigen, Kleiderkreisel, Vinted, Shpock, Mädchenflohmarkt, Facebook oder Booklooker und Rebuy für gebrauchte Bücher. Unter anderem gibt es immer noch das schwarze Brett in der Uni oder am Arbeitsplatz, an denen viele Angebote angepinnt werden. Nachschauen lohnt sich! ([N26 2021](#)).

4 Fazit

Es gibt eine Vielzahl an Finanzierungsmöglichkeiten – ob Kindergeld, Unterhalt, BAföG, Studienkredit, Stipendium oder Nebenjob. Es empfiehlt sich jedoch, vor jeder Studienfinanzierung die Angebote mehrerer Anbieter zu vergleichen und sich genau über die verschiedenen Möglichkeiten zu informieren. Selbst wenn die Konditionen in wesentlichen Punkten nahe beieinander liegen, können einzelne Punkte bei der Dauer und Ausschüttungshöhe sehr wichtig für das Studium sein. Nicht immer muss man auf den Unterhalt der Eltern angewiesen sein. Gerade wenn Eltern als Finanzier ausfallen, sind die Kosten für das Studium neben den Minijobs, Werkstudentenstellen oder Ferienjobs auch über staatliche Unterstützungen finanzierbar. Außerdem ist es wichtig, als Student*in immer die Augen offen zu halten und Ausschau nach Studierendenvorteilen und Angeboten zu halten. Mit den jeweiligen Spartipps liegt jede*r Student*in finanziell ganz weit vorne. Und so steht dem Studium nichts mehr im Wege.

Literatur

BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT, o.D. Jobben neben dem Studium. [online]. [Zugriff am: 11.12.2021]. Verfügbar unter: <https://www.arbeitsagentur.de/bildung/studium/jobben-neben-dem-studium>

BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT, 2020. Kindergeld: Anspruch, Höhe, Dauer [online]. [Zugriff am: 11.12.2021]. Verfügbar unter: <https://www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kindergeld-anspruch-hoehe-dauer>

BUNDESVERWALTUNGSAMT, 2021. Was bietet ein Bildungskredit?: Finanzielle Förderung von Ausbildung und Studium. [online]. [Zugriff am: 10.12.2021]. Verfügbar unter: https://www.bva.bund.de/DE/Services/Buerger/Schule-Ausbildung-Studium/Bildungskredit/Antrag/Bildungskredit-Hintergrund/bildungskredit-was-bietet_node.html;jsessionid=6F396E5F28134AF3BF54C2B19CC835A.intranet662

DEUTSCHES STUDENTENWERK, 2021. Studienfinanzierung: Bildungsfonds. [online]. [Zugriff am: 10.12.2021]. Verfügbar unter: <https://www.studentenwerke.de/de/content/bildungsfonds>

DEUTSCHES STUDENTENWERK, 2021. Studienfinanzierung: Unterhalt von den Eltern. [online]. [Zugriff am: 10.12.2021]. Verfügbar unter: <https://www.studentenwerke.de/de/content/unterhalt-von-eltern>

DÜSSELDORFER TABELLE, 2021. Kindesunterhalt. [online]. [Zugriff am: 10.12.2021]. Verfügbar unter: https://www.olg-duesseldorf.nrw.de/infos/Duesseldorfer_Tabelle/Tabelle-2021/Duesseldorfer-Tabelle-2021.pdf

HOCHSCHULKOMPASS o.D. Bildungskredit - ein Programm der Bundesregierung. [online]. [Zugriff am: 11.12.2021]. Verfügbar unter: <https://www.hochschulkompass.de/studium/studienbeitrag-studienfinanzierung/bildungskredit-studienkredit.html>

HOCHSCHULKOMPASS o.D. Stipendien - Hilfe bei der Studienfinanzierung. [online]. [Zugriff am: 11.12.2021]. Verfügbar unter: <https://www.hochschulkompass.de/studium/studienbeitrag-studienfinanzierung/stipendien.html>

KFW, 2021. KfW-Studienkredit: Finanzierung vom Studium und Promotion. [online]. [Zugriff am: 04.12.2021]. Verfügbar unter: [https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Studieren-Qualifizieren/Foerderprodukte/KfW-Studienkredit-\(174\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Studieren-Qualifizieren/Foerderprodukte/KfW-Studienkredit-(174)/)

KÖCHEL, Gaby, 2020. Studentische und wissenschaftliche Hilfskraft Berufsbild: Hiwi, studentische und wissenschaftliche Hilfskraft. In: academics [online]. [Zugriff am: 02.12.2021]. Verfügbar unter: <https://www.academics.de/ratgeber/hiwi-wissenschaftliche-hilfskraft-studentische-hilfskraft>

MYSTIPENDIUM o.D. BAföG Bankdarlehen: Voraussetzungen und Konditionen. [online]. [Zugriff am: 11.12.2021]. Verfügbar unter: <https://www.mystipendium.de/bafoeg/bankdarlehen>

N26, 2020. Die besten Spartipps für Studenten. [online]. Berlin: N26, 07.11.2020 [Zugriff am: 10.12.2021]. Verfügbar unter: <https://n26.com/de-de/blog/spartipps-fur-studenten>

STUDIERENDENWERK HAMBURG, 2020. BAföG: Die günstige Form der Studienfinanzierung. [online]. [Zugriff am: 11.12.2021]. Verfügbar unter: <https://www.studierendenwerk-hamburg.de/studienfinanzierung/bafoeg>

STUDIERENPLUS, 2021. Werkstudent: Vor- und Nachteile im Überblick. [online]. [Zugriff am: 11.12.2021]. Verfügbar unter: <https://www.studierenplus.de/bildung-finanzieren/werkstudent/>

STUDITEMPS, 2021. Die Lohnsteuer: Wer muss sie zahlen und wie hoch fällt sie aus? [online]. [Zugriff am: 04.12.2021]. Verfügbar unter: <https://www.jobmensa.de/ratgeber/gesetze-finanzen/steuern/lohnsteuer>

STUDITEMPS, 2021. Teilzeitjob: Was du als Student beachten solltest. [online]. [Zugriff am: 04.12.2021]. Verfügbar unter: <https://www.jobmensa.de/ratgeber/arbeitsmodelle/teilzeitjob>

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG, 2017. Deutschlandstipendium: Geld für Fleiß und Engagement. [online]. München: Süddeutsche Zeitung, 12.05.2017 [Zugriff am: 04.12.2021]. Verfügbar unter: <https://www.sueddeutsche.de/bildung/neues-deutschlandstipendium-ran-ans-geld-1.1054277>

TARGROUP MEDIA, 2021. Was ist ein duales Studium? [online]. [Zugriff am: 11.12.2021]. Verfügbar unter: <https://www.wegweiser-duales-studium.de/infos/was-ist-ein-duales-studium/>

UNITURM o.D. Mit Uni VPN-Zugang auf wissenschaftliche Datenbanken zugreifen. [online]. [Zugriff am: 11.12.2021]. Verfügbar unter: <https://www.wegweiser-duales-studium.de/infos/was-ist-ein-duales-studium/>